

## Das Glaukom – grüner Star

Die häufigste Glaukomform ist das **primär chronische Offenwinkelglaukom** (= OWGL). Beim OWGL sind die Abflusskanäle des Trabekelmaschenwerks im Kammerwinkel blockiert. Dadurch kann das im Auge gebildete Kammerwasser nicht ausreichend abfließen. Diese Störung führt zu einem Anstieg des Augeninnendrucks: Der Patient empfindet dabei keine Schmerzen und bemerkt somit die Erkrankung auch nicht. Durch die Erhöhung des Augeninnendrucks wird der Sehnerv geschädigt und die Nervenzellen der Netzhaut sterben ab. Häufig ist die Schädigung schon weit fortgeschritten, wenn der Betroffene die Erkrankung wahrnimmt. Die Gesichtsfeldausfälle beginnen in den äußeren Bereichen. Dabei kompensiert zunächst das eine Auge den Ausfall des anderen, denn die Schädigung wirkt sich nicht in beiden Augen im selben Bereich des Gesichtsfeldes aus. Wenn bereits eine Schädigung aufgetreten ist, kann diese nicht mehr rückgängig gemacht werden. Unbehandelt führt ein Glaukom langfristig zur Erblindung.

### Wichtig bei Glaukom:

1. vierteljährliche Messung des Augeninnendrucks
2. Gesichtsfelduntersuchung
3. Untersuchung an der Spaltlampe
4. gegebenenfalls Zusatzuntersuchungen wie GDx VCC, HRT, Pachymetrie

Jeder Glaukom-Patient erhält einen Glaukompass. Im Glaukompass wird die Glaukomform sowie die aktuelle Therapie eingetragen und die vom Augenarzt gemessenen Augeninnendruckwerte. Der Glaukompass sollte bei jeder Kontrolluntersuchung vorgelegt werden und der Hausarzt muss über das Vorliegen eines Glaukoms und die entsprechende Therapie informiert werden.

### Wie wird das primär chronische Offenwinkelglaukom behandelt?

Die Behandlung erfolgt in der Regel durch Augentropfen. Deren Wirkung kann darin bestehen, dass sie entweder die Menge des Kammerwassers reduzieren, oder dass sie die Abflussrate des Kammerwassers aus dem Auge erhöhen oder beides.

Wenn die Drucksenkung durch Augentropfen nicht mehr ausreichend ist, stehen als weitere Therapieoptionen Laserbehandlungen sowie operative Eingriffe zur Verfügung.

### Weitere Glaukomformen:

- Normaldruck-Glaukom, Niederdruckglaukom
- Sekundärglaukome; z. B. durch Verletzungen, Medikamente (v.a. Cortison), nach Entzündungen
- Winkelblockglaukom
- oculäre Hypertension

**Früherkennung ist der erste Schritt zur Erhaltung des Sehvermögens**